
EIN ARSCHTRITT VON MERLIN

von
Geoffrey Hoppe

Übersetzung: Birgit Junker

Lektorat: Gerlinde Heinke

Es ist jetzt etwas mehr als zwei Wochen her, seit wir das Event *Traum des Merlin* beendet haben. Ich konnte mir noch keine der gechannelten Sitzungen ansehen, denn das ganze Event hat mir einen Tritt in den Hintern verpasst, wie ich ihn schon lange nicht mehr bekommen habe. Ich sitze hier auf der Terrasse der Villa Ahmyo in Kona und habe mich immer noch nicht ganz davon erholt.

Ich beschwere mich nicht und erwarte auch kein Mitleid. Ich will damit nur sagen, dass mich nach über 20 Jahren Channeling nichts so berührt hat, wie die Channelings von Adamus, Sam, Kuthumi, Nikola Tesla, Merlin und St. Germain. Versteht mich nicht falsch. Ich habe das Merlin-Wochenende und jedes Channeling geliebt. Ich liebte die Musik von Yoham und die Möglichkeit für Linda und mich, unser Gespräch am Sonntagmorgen zu führen. Aber diese Channelings.... Sie haben mir übel mitgespielt.

Fast eine Woche lang bekam ich von fast allem, was ich anfasste, kleine elektrische Stromschläge. Es war nicht nötig, an einem trockenen Wintertag mit den Füßen über einen Teppich zu schlurfen, um einen Stromschlag zu bekommen, wenn ich Metall berührte. Es passierte, wenn ich meine Computer-Maus hielt, einen Wasserhahn berührte oder meine Autotür öffnete. Ein paar Tage nach dem Event schob ich einen Einkaufswagen durch den Supermarkt und bekam dabei einen gleichmäßigen elektrischen Impuls durch den Griff. Ich musste den Einkaufswagen ein paar Meter vor mir her schupsen und ihn dann wieder einholen, um das unangenehme Gefühl zu vermeiden. Ich jammere nicht, aber es war wirklich lästig.

Normalerweise ernähre ich mich ziemlich ausgewogen, oder besser gesagt, Linda achtet darauf, dass ich eine ausgewogene Ernährung habe. Aber eine Woche lang nach dem

Ereignis gab es nicht genug Brot, Kartoffelchips, Eis und Donuts auf der Welt, um meinen Junkfood-Hunger zu stillen. Mein Auto fuhr ein paar Mal automatisch in den Drive-Thru von McDonald's, obwohl ich dort nur selten vorbeischaue. "Einen Big Mac, Pommes und einen Schokoshake, bitte", forderte ich vom Drive-Thru-Lautsprecher. "Diese Bestellung extra groß? Ja, bitte!"

Nach dem Event habe ich fast eine Woche lang nicht geschlafen. Ich ging gegen 21 Uhr ins Bett, erschöpft und bereits im Halbschlaf. Dann wachte ich zwei Stunden später auf, hellwach und voller Energie. Nach etwa drei Stunden Lesen und/oder Schreiben ging ich wieder ins Bett und versuchte, noch ein paar Stunden Schlaf zu bekommen, bevor die Sonne aufging. Linda und ich flogen Ende der Woche nach Hawaii in die Villa Ahmyo. Seit ich hier bin (und wieder bei Belle), schlafe ich 10 Stunden pro Nacht! Und die Träume sind so lebendig und real. Letzte Nacht habe ich geträumt, dass die Beatles zu einem unserer Workshops kamen und Pfannkuchen zum Abendessen wollten. Wenigstens wollten sie nicht zu McDonald's gehen.

Jede gechannelte Sitzung in *Traum des Merlin* war für sich genommen eine unglaubliche Botschaft. Irgendwann am zweiten Tag fragte ich mich, wie das alles zusammenkommen würde, denn jede Botschaft schien für sich zu stehen, ohne eine offensichtliche Verbindung zu den anderen Channelings. Als wir zum Channeling von Merlin kamen (Tag 2, Sitzung 3), begann ich zu erkennen, wie alle Botschaften tatsächlich zusammenhängen würden. Der geliebte St. Germain hielt die letzte Sitzung am letzten Tag. Ich erwartete eine nette, kurze Zusammenfassung der vorangegangenen Channelings und eine nette Botschaft zum Abschluss der Veranstaltung. Auf das, was er wirklich zu sagen hatte, war ich nicht vorbereitet. Er fasste nicht nur alle vorangegangenen Botschaften auf sinnvolle und kohärente Weise zusammen, sondern ließ auch direkt vor uns eine Lichtbombe platzen. Er nannte es "Himmelskreuz". Wenn ihr an der Veranstaltung teilgenommen habt, wisst ihr, worauf ich mich beziehe. Wenn ihr nicht teilgenommen habt, weiß ich, dass er in den nächsten Keahak-Sitzungen und im Shoud darüber sprechen wird.

(Insider-Info: Etwa eine Stunde vor dem Channeling von St. G. sagte Adamus zu mir, dass wir eine Grafik für den Hintergrund brauchen, auf der die Sterne im Weltraum ein Kreuz bilden. Ernsthaft! Hatte er erwartet, dass ich im letzten Moment mit einem Zauberstab wedeln und mir etwas einfallen lassen würde, das dann von den Produktionsmitarbeitern für die Projektion auf der Bühnenrückwand vorbereitet werden sollte - und das alles in einer Stunde? Ja, das hat er. Ich stürzte mich auf Getty.com, eine unserer lizenzfreien Grafikquellen. Im Suchfenster tippte ich "Sterne, Himmel, Kreuz" ein und drückte die Eingabetaste. Und siehe da, da war die perfekte Grafik auf Seite 1, Zeile 2. Das Produktionsteam hatte gerade noch genug Zeit, sie ins System zu laden und in der Pause vor der Sitzung von St. G. zu testen).

In den Tagen nach dem Merlin-Event hatte ich eine Reihe von Muskelzerrungen und sehr schmerzende Gelenke. Ich will mich nicht beschweren, aber ich wollte euch nur wissen lassen, dass diese Veranstaltungen ihren Tribut fordern. Zuerst war es eine Muskelzerrung

in meiner linken Schulter. Dann ist mein rechtes Knie ausgekugelt und ich musste vier Tage lang eine Schiene tragen. Dann mein linkes Handgelenk, und als sich das wieder beruhigt hatte, ging es meinem rechten Handgelenk schlecht. Ich hatte keine schwere körperliche Arbeit verrichtet, also hatte ich keine Ahnung, warum mein Körper mich anschrie. Ich hatte viel zu tun, um mich auf die Reise nach Kona vorzubereiten. Wir würden drei Monate weg sein, also mussten das Haus und die Ranch winterfest gemacht werden, bevor wir abreisten. Ich musste Projekte abschließen, an denen ich den Sommer über gearbeitet hatte, und für die Reise packen. Ich habe das alles geschafft, aber mit viel Humpeln und Schimpfen.

Als wir in Kona ankamen, erkannte ich, dass ich Regel Nr. 3 aus dem Handbuch für Channeler vergessen hatte: Gib die Energien nach einem Channeling immer frei. Tu es, indem du spazieren gehst (z.B. Kuthumi), ein heißes Bad mit Meersalz nimmst, dich massieren lässt oder den Vollmond anheulst. Ich war so beschäftigt, dass ich vergaß, mir einen Moment Zeit zu nehmen, um die Energien dieses Wochenendes freizugeben. Infolgedessen stauten sie sich in meinem Körper, was zu schmerzenden Gelenken, Heißhungerattacken und einem gestörten Schlafrhythmus führte. Da Adamus & Co. uns immer tiefer in die Metaphysik mitnehmen, ist es wichtiger denn je, die körperlichen und geistigen Energien im Fluss zu halten.

Seit dem Merlin-Event war ich auch eher ungesellig. Wir hatten in den Tagen nach dem Merlin-Wochenende ein paar Einladungen zum Abendessen von Nicht-Shaumbra-Freunden (ja, davon haben wir immer noch ein paar), aber ich konnte den Gedanken an Smalltalk beim Essen einfach nicht ertragen, auch wenn es alles nette Leute sind. Ich wollte allein sein, ein paar Grafiken entwerfen (das neue Logo der ALT-Serie und einige Grafiken für das Magazin), ein paar banale Filme anschauen und ein paar gute Bücher lesen. Am Ende der Woche zum Flughafen zu fahren, war ziemlich anstrengend. Ich fühlte mich, als ob ich im Massenbewusstsein ertrinken würde. Zum Glück war es relativ ruhig, seit wir in Kona angekommen sind, aber das wird sich jetzt, wo die Shoud-Woche ansteht, ändern. Es ist nicht so, dass ich mürrisch bin, wie Linda behauptet, es ist nur so, dass die Leute ziemlich nervig sind.

Nein, ich beschwere mich nicht und jammere auch nicht. Ihr macht wohl Witze! Es war eines der besten Wochenenden überhaupt. Ich hatte die Ehre, einige der kosmischen Superstars zu channeln und auch den Präsidenten des Clubs der Aufgestiegenen Meister. Ich fühlte, dass uns Zugang zu tiefen Geheimnissen und lebensverändernden Botschaften gewährt wurde. Jeder Moment fühlte sich so an, als würden sie auf einer persönlichen und vertrauten Ebene zu uns sprechen, mit Botschaften, die speziell für uns bestimmt waren. Als Channeler kann es kaum etwas Besseres geben als das. Das *Traum des Merlin*-Wochenende wird definitiv in meine "Best Of"-Reihe eingehen.

Ich, mich beschweren?? Was sind schon ein paar Körperschmerzen, Elektroschocks, schlaflose Nächte, überflüssige Pfunde durch Junk-Food-Hunger und eine ungesellige Persönlichkeitsstörung im Vergleich zu der Tiefe des gemeinsamen Erlebnisses mit

Shaumbra und den Wesenheiten an diesem historischen Wochenende. Lasst uns das nächste Jahr wiederholen.

Anmerkung der Redaktion: Wenn ihr den Traum des Merlin noch nicht erlebt habt, so ist es jetzt "on demand" als Cloud-Klasse verfügbar. Niemand muss sich dieses unglaubliche Event entgehen lassen!